

1. Österreichisches Radrennen für Menschen mit Behinderung!

Mit der Idee auch in Österreich eine Radrennveranstaltung für Menschen mit Behinderungen zu schaffen und mit der Unterstützung von vielen freiwilligen HelferInnen und großzügigen Sponsoren, ist es der Lebenshilfe Radkersburg gelungen, diese Veranstaltung am 19. Mai 2005 in Halbenrain zu veranstalten. Neben den TeilnehmerInnen der LH Radkersburg, Leibnitz, Graz-Liebenau, JAW Mureck und Kapfenberg, dem Verein Stephanus aus St. Stefan im Rosental starteten auch Radbegeisterte der LH Niederösterreich, dem Wohnhaus Dornau/Burgenland und einzelne private Personen. In den Disziplinen 5000, 1000 und 500 Meter radelten die 75 TeilnehmerInnen durch Halbenrain und Dietzen. Für Menschen mit höherem Hilfebedarf gab es einen Spezial-Unified-Wettbewerb. Die SportlerInnen konnten mit ihren BetreuerInnen eine Strecke von 500 Meter auf den Therapierad zurücklegen – die Freude war riesengroß. Während des Mittagessens sorgte die Gruppe „Grenzenlos“ von Jugend am Werk Mureck für Stimmung. Bezirkshauptmann Dr. Majcan und Bürgermeister Tschiggerl gratulierten allen TeilnehmerInnen, denn dabei sein ist be-



Gesponsert wurde die Veranstaltung neben Special Olympics Österreich, unter anderem von der Marktgemeinde Halbenrain, der RAIBA Halbenrain Tieschen, Autohaus Ford Levak, Gasthof Wagner, Bäckerei Lang, Kaufhaus Wallner, Fleischhauerei Göbl, Taxiunternehmen Gsellmann, Parktherme Radkersburg, Klinik Maria Theresia, Landesrat Kurt Flecker, Landeshauptmann Waltraud Klasnic und vielen mehr. Für die Sicherheit und den Standort danken wir die Freiwillige Feuerwehr und den Sportverein in Halbenrain.

Ihr Verständnis und Ihr Interesse an dieser Veranstaltung motivierten alle TeilnehmerInnen am Radrennen und machten diesen Tag zu einem großartigen Erlebnis in Halbenrain! Danke!

Lebenshilfe Radkersburg
Wohnhausleiterin Renate Neuhold